

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 80.

Montag den 8. April 1895.

(1335)

Nr. 4434.

Gonkurs-Ausschreibung für die Aufnahme in die k. k. Landwehr-Cadetten-Schule in Wien.

Mit Beginn des Schuljahres 1895/96 werden in die Landwehr-Cadetten-Schule in Wien, welche aus drei Jahrgängen besteht, in den 1. Jahrgang beiläufig 110 Aspiranten zur Aufnahme gelangen. Ausnahmeweise und soweit Raum vorhanden ist, kann auch eine beschränkte Aufnahme in den 2. und 3. Jahrgang stattfinden.

Die Aufnahmebedingungen für alle Jahrgänge sind im allgemeinen folgende:

1. Die Staatsbürgerschaft in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.
2. Die physische Eignung.
3. Ein in jeder Beziehung befriedigendes sittliches Verhalten, maßvolles Vorleben.
4. Für den 1. Jahrgang: das erreichte 15. und noch nicht überschrittene 18. Lebensjahr; für den 2. Jahrgang: das erreichte 16. und noch nicht überschrittene 19. Lebensjahr; für den 3. Jahrgang: das erreichte 17. und noch nicht überschrittene 20. Lebensjahr.

Das Alter wird mit 1. September berechnet. In rücksichtswürdigen Fällen bilden Altersdifferenzen bis zu vier Monaten kein Hindernis für die Zulassung zur Aufnahmeprüfung. Die Ertheilung weitergehender Nachsichten ist dem Ministerium für Landesverteidigung vorbehalten; für den Eintritt in den 1. Jahrgang der Landwehr-Cadetten-Schule wird jedoch unbedingt das erreichte 15. Lebensjahr gefordert.

Die Assistenten der aufgenommenen Aspiranten findet erst nach vollständiger Abolvierung der Landwehr-Cadetten-Schule, das ist beim regelmäßigen Austritte aus derselben, statt.

5. Für den 1. Jahrgang: der Nachweis einer mit mindestens „genügendem“ Erfolge absolvierten 5ten Classe, für den 2. Jahrgang: der Nachweis einer mit wenigstens „genügendem“ Erfolge absolvierten 6ten Classe einer Realschule oder eines Gymnasiums oder aber des entsprechenden Jahrganges einer dieser Schulen gleichgestellten Lehranstalt.

Bewerber, welche nur vier, beziehungsweise fünf Mittelschulen absolviert haben, werden ausnahmeweise zur Aufnahmeprüfung in den 1ten, beziehungsweise 2. Jahrgang zugelassen, wenn sie einen mindestens befriedigenden Erfolg nachweisen.

Eine Aufnahme in den 3. Jahrgang der Landwehr-Cadetten-Schule kann nur solchen Aspiranten zugestanden werden, welche den Nachweis der absolvierten höchsten Classe einer Mittelschule liefern.

6. Die befriedigende Ablegung der Aufnahmeprüfung.

Für den Eintritt in den 1. Jahrgang der Landwehr-Cadetten-Schule erstreckt sich die Aufnahmeprüfung auf die Gegenstände: Deutsche

Sprache, Arithmetik und Algebra, Geometrie, Geographie und Geschichte, und zwar in jenem Umfange, in welchem sie in den betreffenden Classen einer Mittelschule zum Vortrage gelangen. Für den Eintritt in den 2. Jahrgang erstreckt sich die Aufnahmeprüfung auf die Unterrichtsgegenstände der Gruppe A des 1. Jahrganges der Landwehr-Cadetten-Schule, mit Ausnahme der Nationalsprache, dann der militärischen Berufsfächer.

Für den Eintritt in den 3. Jahrgang auf alle Unterrichtsgegenstände der Gruppe A des 1. und 2. Jahrganges in jenem Umfange, wie dieselben nach dem gegenwärtigen Lehrplane vorgeschrieben sind.

7.) Die Uebernahme der Verpflichtung betreffs Verlängerung der Präsenzdienstpflicht im Sinne des § 21 des Wehrgesetzes.

8.) Die Uebernahme der Verpflichtung für Anschaffung und Erhaltung der vorgeschriebenen Ausstattungsgegenstände aus eigenen Mitteln zu sorgen.

9.) Der rechtzeitige Erlag des für Schulzwecke bestimmten Beitrages (Schulgeldes), und zwar:

- a) für Söhne von Officieren aller Standesgruppen, evangelischen und griechisch-orientalischen Militär-Geistlichen, Militär-Beamten, Unterofficieren und in keine Rang-classe eingereihten Militär-Beamten des activen, des Ruhe- und Invalidenstandes des Heeres, der Kriegsmarine und der Landwehr 12 fl. jährlich;
- b) für Söhne von Officieren in der Reserve und in der nichtactiven Landwehr, von Officieren im Verhältnisse „außer Dienst“ (ohne Ruhegehalt) und „in der Evidenz der Landwehr“, dann von Hof- und Civil-Staatsbeamten und von Hof- und Civil-Staatsbediensteten 30 fl. jährlich;
- c) für Söhne aller übrigen anspruchsberechtigten Bewerber 60 fl. jährlich.

Das Schulgeld ist von den Jünglingen, beziehungsweise deren Angehörigen, halbjährig im Vorhinein am 1. October und am 1. April beim Schul-Commando zu erlegen.

Der Schul-Commandant kann den minderbemittelten Jünglingen oder Angehörigen derselben in berücksichtigungswürdigen Fällen gestatten, das Schulgeld innerhalb des Schuljahres in Monatsraten zu erlegen.

Unter besonderen rücksichtswürdigen Verhältnissen und dem Nachweise der Mittellosigkeit der betreffenden Eltern oder Erhalter der Aspiranten kann um einen Nachlass vom Schulgelde beim Ministerium für Landesverteidigung die Bitte gestellt werden.

10.) Solchen Aspiranten, welche Eignung, Lust und Liebe für die Reiterwaffe besitzen und über eine bleibende Zulage von mindestens 20 fl. per Monat verfügen können, wird nach Abolvierung der Landwehr-Cadetten-Schule der Eintritt in die Landwehr-Cavallerie ermöglicht.

*) Die Jünglinge der Landwehr-Cadetten-Schule haben für jedes daselbst vollendete Schuljahr ein Jahr über die regelmäßige zweijährige Präsenzdienstpflicht zu dienen. Jene, welche vorzeitig aus der Cadetten-Schule austreten, unterliegen keiner Verlängerung der Präsenzdienstpflicht.

Die nach beigelegtem Formulare ausgefertigten Aufnahmegeruche sind bis längstens Ende Juli l. J.

beim Commando der k. k. Landwehr-Cadetten-Schule in Wien (V., Spengergasse 20) einzubringen. Denselben sind beizulegen:

1. Der Taufschein,
2. der Heimatschein,
3. das von einem activen graduierten Arzte des k. und k. Heeres, der Kriegsmarine, der k. k. oder k. u. ung. Landwehr auszufertigende ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Bewerbers für die Militär-Erziehung;
4. das ganzjährige Schulzeugnis für das Schuljahr 1894/95, beziehungsweise das letzte Schulzeugnis;
5. das Impfzeugnis (dieses nur dann, wenn die Impfung nicht schon im Gutachten (Punkt 3) bestätigt ist);

6. das von der politischen oder von der Polizeibehörde des Aufenthaltsortes des Bewerbers ausgestellte Sittenzeugnis (dieses nur dann, wenn im Schulzeugnis die entsprechende Angabe über das befriedigende sittliche Verhalten mangelt, oder wenn der Eintritt in die Cadetten-Schule nicht unmittelbar aus einer öffentlichen oder mit dem Rechte der Öffentlichkeit ausgestatteten Schule erfolgt sollte).

Unvollständige oder verspätet einlangende Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Nach Beginn des Schuljahres findet keine Aufnahme mehr statt.

Die Bewerber um Aufnahme werden vor dem Beginn des Unterrichtes 4 bis 5 Wochen der ersten militärischen Ausbildung unterzogen.

Nähere Auskünfte über die Aufnahme in die Landwehr-Cadetten-Schule können beim Commando derselben eingeholt werden.

(Nr. 7587/1244 IV a ex 1895.)

Formular.

50 kr. Stempel.

An das k. k. Commando der Landwehr-Cadetten-Schule in Wien.

Ich bitte um die Aufnahme meines

Sohnes Edmund N. in den 1. (2. oder 3.) Jahrgang der k. k. Landwehr-Cadetten-Schule.

Als Aufnahms-Documente lege ich bei:

- a) Taufschein meines Sohnes Edmund,
- b) den Heimatschein desselben,
- c) das militär-ärztliche Gutachten und
- d) das ganzjährige Schulzeugnis für das Jahr 1894/95.

Ich erkläre, daß mir die Bestimmungen der Vorschrift über die Aufnahme von Bewerbern in die k. k. Landwehr-Cadetten-Schule bekannt sind, und verpflichte mich, allen daselbst gestellten Bedingungen genau nachzukommen, falls mein Sohn in die Cadetten-Schule aufgenommen wird.

Schließlich füge ich bei, daß ich meinem Sohne Edmund während der Frequentierung der Cadetten-Schule eine monatliche Zulage von . . . Gulden zuwenden werde. (Eventuell: „daß

ich meinem Sohne eine bestimmte Zulage zuwenden nicht in der Lage bin.“) 1895.

N. am . . . ten . . . 1895.

N. N.

(Angabe der Adresse des Vaters)

oder:

Mein Mündel besitzt eigenes Vermögen und erhält aus demselben eine Subsidienbeihilfe monatlicher . . . Gulden. (Eventuell: „besitzt kein Vermögen.“) 1895.

N. am . . . ten . . . 1895.

N. N. als Vormund.

(Angabe der Adresse.)

Anmerkung: 1.) Das Gesuch und das ärztliche Gutachten sind mit einem 50 kr. Stempel zu versehen.

2.) Mangelt im ärztlichen Gutachten die Bestätigung der Impfung, so ist auch das Impfzeugnis dem Gesuche beizulegen.

3.) Hat der Bewerber das ganzjährige Schulzeugnis noch nicht erhalten, so ist das halbjährige dem Gesuche beizulegen und das ganzjährige Zeugnis zuzuschließen und das ganzjährige Zeugnis bei der Einberufung zur Aufnahmeprüfung der Prüfungs-Commission vorzulegen.

(1365) 3—1

St. 8852.

Razpis službe.

Mestna občina ljubljanska oddaja službo

blagajničnega praktikanta

s katero je spojen adjutum letnih 480 gold.

Kdor hoče to službo dobiti, mora dokazati poleg splošne usposoblenosti, da se je izsolal ali na velikem gimnaziji ali na veliki realki, ali na zavodu jima jednakem; kdor dobode službo, je zavezan narediti izpit iz državnega računstva in blagajniški izpit v dveh letih od dne, kedar nastopi službo.

Prošnje, opremljene z omenjenimi ter z dokazili o starosti, znanji jezikov in osebnih razmerah, je vložiti do

22. aprila letos

pri podpisnem magistratu.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane

5. dan aprila 1895.

Anzeigebblatt.

(1248) 3—1

St. 3981.

Oznanilo.

Št. 5 iz 1. 1895.

I. Prodaja v izvršilni zadevi.

1.) Neža Mihalič iz Potovrha (po gospodu dr. Slancu) proti Ani Zevnik iz Velikega Slatnika pcto. 20 gold. c. s. c., posestvo vlož. št. 424 kat. obč. Potovrh, cenilna vrednost 100 gold. brez pritikline, odlok 18. marca 1895, št. 3522, narok na 7. maja in 6. junija 1895;

2.) Marija Zaman iz Dolenje Straže (po dr. Slancu) proti Martinu Klopčarju iz Tomaze Vasi pcto. 12 gold. c. s. c., posestvo vlož. št. 32 kat. obč. Tomaža Vas, cenilna vrednost s pritiklino 1430 gold., odlok 23. marca 1895, št. 3779, v zvrho ponovitve drugi narok na 9. maja 1895;

3.) Marija Strniša v Vini Vasi (po dr. Slancu) proti Mariji Radovičević iz Vine Vasi pcto. 45 gold. c. s. c., posestvo vlož. št. 76 in 380 kat. obč. Vina Vas, cenilna vrednost brez pritikline 150 gold. in 50 gold., odlok 25. marca 1895, št. 3780, narok na 7. maja in na 7. junija 1895.

Vse prodaje vršile se bodo ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči proti 10 % vadiji, pri drugem naroku tudi pod cenilno vrednostjo. — Izpiski iz zemljiške knjige, cenilni zapisniki in dražbeni pogoji so pri tem sodišči na upogled.

II. Tožbe.

- 1.) Jožetu Hravatu iz Irčje Vasi;
- 2.) Urhu Lojku iz Zajčjega Vrha;
- 3.) Jakobu Šmalcu iz Hudega;
- 4.) Matježu Luzarju iz Gaberjev;
- 5.) Jerneju Ambrožiču iz Velikih Brusnic;
- 6.) Ceciliji in Antonu Potočarju iz Dolenjega Globodola in njih neznanim naslednikom se naznanja, da so pri tem sodišči vložili tožbe: ad 1 Avgust Ferlič iz Rudolfovega pcto. 8 gold. 45 kr. c. s. c.; ad 2 Jožef Šustersič iz Zajčjega Vrha pcto. 173 gold. c. s. c.; ad 3 Marija Murgelj iz Hudega pcto. priposestovanja posestva vlož. št. 462 kat. obč. Zdinja Vas c. s. c.; ad 4 Janez Šasek iz St. Louis v Ameriki (po dr. Slancu) pcto. 36 dolarjev c. s. c.; ad 5 Matija Brule iz Velikih Brusnic (po dr. Slancu) pcto. 60 gold. c. s. c.; ad 6 Jožef Kužnik iz Dolenjega Globodola (po dr. Seguli) pcto. zastaranja

zastavnih pravic à per 20 gold. c. s. c., ter se je v zvrho obravnave ad 1 do 5 določil narok na

25. aprila

in ad tožbi 6 na

16. aprila 1895,

ob 8. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom § 29. o. s. r., oziroma § 18. sum. patenta, in § 28. bag. postave.

Ker bivališča toženih temu sodišču niso znana, postavil se je njim gledé tožbe 2 gospod dr. Slanc v Rudolfovem in gledé drugih tožeb pa Karl Supančič iz Rudolfovega kuratorjem ad actum, o čemur se toženi v zmislu § 391. o. s. r. obvesčajo.

III. Dostavljenje odlokov in listin.

Sledečim osebam neznanega bivališča in njih neznanim naslednikom postavlja in dekretira se kuratorjem ad actum Karl Zupančič v Rudolfovem ter se njemu dostavijo sledeči tabularni odloki: z dne 5. marca 1895, št. 2961, za Miho in Ano Murn in Janeza Luksiča iz Oreška; 8. marca 1895, št. 3114, za Ano Ribano, rojeno Mohorčič, iz Ljubljane; 19. februarja 1895, št. 2397, za Marijo in Frančiško Sime iz Dol. Težke Vode; sled-

nji izvršilni odlok 24. februarja 1895, št. 2078, za Janeza Vertarja mlajšega, Janezu Vertarju starejšemu iz Podturna.

IV. Izpustitev iz kuratele.

C. kr. okrožno sodišče v Rudolfovem je s sklepom 27. februarja 1895, št. 223, Franceta Jankota iz Male Bučine Vasi, stanujočega zdaj v Gorenjih Lakanicah, okraj Mokronog, s sklepom 12. januarja 1893, št. 19, izrečene kuratele zaradi zapravlivosti oprostil.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Rudolfovem dne 30. marca 1895.

(1093) 3—3

Curatorsbestellung.

Ueber die Klage des Josef Stampfel von Budapest (durch Dr. Gottlieb) gegen den nicht angetretenen Verlass des Johann Kisel von Neubacher Nr. 1, Dep. 2. März 1895, 3. 1644, pcto. 131 fl. 8 fr. f. N. wurde dem geflagten Gottsche Herr Anton Schelesnifer von diesem zum Curator bestellt und diesem der Klagsbescheid vom 4. März 1895, 3. 1644, zugefertigt.

R. f. Bezirksgericht Gottsche am 4ten März 1895.

(1215) 3—2

Nr. 833.

Edict.

A. Aufstellungen.

Den nachbenannten Tabulargläubigern unbekannten Aufenthaltes, beziehungsweise deren unbekannten Rechtsnachfolger, wurde Herr Johann Friar von Kronau zum Curator ad actum bestellt und wurden demselben die für sie bestimmten Grundbuchsbescheide zugestellt, als:

- 1.) Klemen Plösch von Ratschach der Bescheid vom 23. November 1894, Zahl 2809;
- 2.) Mina Kopavnik von Ratschach Nr. 93 der Bescheid vom 24. November 1894, Z. 2578;
- 3.) Theresia Forchnig und Leopold Auard der Bescheid vom 23. December 1894, Z. 2818;
- 4.) Johann und Matthäus Weneth der Bescheid vom 26. December 1894, Z. 2835;
- 5.) Jakob Gimperman aus Rudolfs- wert, jetzt in Amerika, der Bescheid vom 15. September 1894, Z. 1939;
- 6.) Andreas Smolej von Hl. Kreuz der Bescheid vom 13. Jänner 1895, Z. 147;
- 7.) Gregor Lipouč der Bescheid vom 2. Februar 1895, Z. 348;
- 8.) Maria, Aloisia und Theresia Appé, Kinder des Jakob Appé, der Bescheid vom 10. Februar 1895, Z. 439;
- 9.) Peter und Alois Wrat der Bescheid vom 16. Februar 1895, Z. 479.

B. Klagen.

Gegen die unbekannt wo befindliche Maria Willman von Karnerbellach, beziehungsweise deren unbekannte Rechtsnachfolger, hat Josef Hanc von Karnerbellach Nr. 59 (durch Notar Vinko Kolšek, die Klage de praes. 7. Februar 1895, Z. 410, auf Anerkennung der Verjährung der väterlichen Erbschaftsforderung aus der Einantwortung vom 26. Juni 1846, Z. 710, per 50 fl. CM. sammt Einbringungskosten hiergerichts eingebracht, und ist über diese Klage die Tagssatzung zur Summar-Verhandlung hiergerichts auf den

9. Juli 1895, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 Sum.-Pat. anberaumt worden. Da der Aufenthalt der Geflagten diesem Gerichte nicht bekannt ist, so wurde zu ihrer Vertretung Herr Johann Friar von Kronau zum Curator ad actum bestellt, wovon die Geflagte zu dem Ende verständigt wird, damit sie allenfalls Sachwalter bestellen, widrigens die bezeichnete Rechtsache mit dem Curator verhandelt werden würde.

C. Amortisation.

Den unbekannt wo befindlichen Maria, Aloisia und Theresia Appé, Kinder des Jakob Appé, wird hiemit erinnert, daß Josef Puhl von Alßing Nr. 71 das Bescheid de praes. 7. Februar 1895, Z. 411, um Einleitung der Amortisierung ihrer bei der Realität Einl. Z. 63 Cat.-Gemeinde Alßing haftenden Forderungen aus dem Abhandlungsprotokolle vom 8. März 1830 à per 250 fl. zusammen 750 fl. CM., eingebracht hat.

Diejenigen, welche auf obige Hypothekarforderungen Ansprüche erheben, werden zur Anmeldung derselben bis zum 1. Mai 1896, mit dem Bescheide aufgefordert, daß nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist über Einschreiten des Bittstellers die Amortisation und Löschung obiger Satzposten bewilligt werden würde.

R. I. Bezirksgericht Kronau am 25sten März 1895.

(1235) 3—2

Oklic.

St. 1399 do 1430.

Vlozili so dne 23. marca 1895 tozbe radi izbrisa zastaranih terjatev in pravic:

- 1.) Janez Kokelj iz Dolenčic st. 4;
- 2.) Miha Škerlj iz Suhe;
- 3.) Franc Tolar iz Sorice;
- 4.) Jakob Tavčar iz Dolenčic;

- 5.) Franc Filipič iz Fuzin st. 16;
- 6.) Gaspar Jelovčan na Logu st. 6;
- 7.) Gregor Justin iz Dolenje Šetine st. 1;
- 8.) Luka Bevk iz Davče st. 11;
- 9.) Matija Alič iz Vinharjev st. 1;
- 10.) Stefan Subic iz Davče st. 47;
- 11.) Jožef Oblak iz Skofjeloke;
- 12.) Mohor Čeperin iz Potoka st. 11;
- 13.) Jožef Potočnik od Sv. Lenarta st. 24;
- 14.) Jožef Humer iz Binklja st. 18;
- 15.) Jožef Košmelj iz Železnikov st. 31;
- 16.) Janez Kermelj iz Predmosta st. 1;
- 17.) Janez Eržen iz Hobovš pri Stari Oselici st. 1;
- 18.) Micka Režek iz Trnja st. 2;
- 19.) Peter Pfeifer iz Gorenje Sorice st. 12;
- 20.) Polona Projc z Trate st. 9;
- 21.) Jožef Peternel iz Koprivnika st. 19;
- 22.) Tine Subic iz Hotavelj st. 5;
- 23.) Franc Albreht iz Podlaniš st. 2;
- 24.) Ana Dobre, roj. Megušar iz Dražgoš p. c. st. 16;
- 25.) Ana vdova Benedik iz Selc st. 14;
- 26.) Primož Azbe iz Golice st. 11;
- 27.) Gaspar Zupanc iz Podblice st. 15;
- 28.) Franc Bohinc iz Gorenje Vasi nad Poljanami st. 36;
- 29.) Janez Svoljšak iz Godešič st. 35;
- 30.) Janez Jugovic iz Godešiča st. 1;
- 31.) Franc Setničar iz Bukovega Vrha st. 31;
- 32.) Franc Gaser iz Beštra st. 4 proti:

- ad 1 Janezu in Francetu Miklavč iz Dolenčic per 284 gold. 24 kr., 27 gold. 7 1/4 kr. in 75 kr.;
- 2 Lizi Jamnik, roj. Jesenovic, per 150 gold.;
- 3 Petru in Jeri Pfeifer iz Zgornje Sorice st. 5 per 80 gold., stanovanja in živeža v letni vrednosti 2 gold.;
- 4 Antonu Pintar in Pavlu Tavčar, 10letnih zakupnih pravic do hise st. 13 v Poljanah in do sveta na Brdih v letni vrednosti 5 gold., 393 gold. 45 kr. s prirodninami per 20 gold.;
- 5 Nezi Wevk prav Pivk, roj. Kolenc, per 50 gold.;
- 6 Florijanu in Juriju Lavtar na Logu per 30 gold., 8 gold. 30 kr.;
- 7 Janezu Azbe iz Javorjev, Luki Jelovčan, Mici, Jakobu in Mariji Bitenc iz Dolenje Šetine, Jakobu Jelovčan iz Dolenčic in Martinu Demšar iz Gorenje Šetine per 150 gold., 100 gold., 180 gold., 75 gold., 215 gold., 60 gold.;
- 8 Meti Peternel in Blažu Bevk iz Davče per 50 gold., 450 gold.;
- 9 Jeri Alič iz Vinharjev per 28 gold. 34 2/7 kr.;
- 10 Nezi in Florjanu Močnik iz Davč per 60 gold., 70 gold., 114 gold. 49 1/2 kr.;
- 11 Jakobu Jereb iz Loke per 100 goldinarjev;
- 12 Antonu, Luki, Mici, Mini in Markotu Čeperin iz Potoka per 4 à 8 gold. 45 2/3 kr. in 34 gold. 11 kr.;
- 13 Mariji Potočnik od Sv. Lenarta per 160 gold.;
- 14 Lizi Hartman iz Binklja per 148 gold., 2 3/4 kr.;
- 15 Jožefa Martinčič, otrokom in dedičem iz Ljubljane per 440 goldinarjev;
- 16 Matiji Peternel iz Bačne per 100 gold.;
- 17 Lizi Peternel, omož. Selak iz Hobovš, per 250 gold.;
- 18 Juriju Guzelj iz Loke in Antonu Režek iz Trnja per 100 goldinarjev, 50 gold.;
- 19 Marusi in Andreju Grohar iz Gorenje Sorice per 50 gold., 100 gold.;

- ad 20 Jožefu Kuralt iz Loke per 50 gold., 70 gold.;
- 21 Juriju in Špeli Klemenčič iz Koprivnika, Andreju Debelak iz Stare Oselice, Urši in Petru Klemenčič in njegovi zeni, Tomažu Slabe, Jerneju Keržisnik iz Koprivnika, Ignaciju Čadež iz Spodnjih Kanomelj in Martinu Kolenc iz Jarčjega Brda per 75 gold., 68 gold. 51 1/2 kr., 300 gold., 75 gold., 400 gold., 9 gold., 80 gold., 50 gold., 31 gold., 105 gold. 47 kr., 91 gold. 33 3/4 kr.;
- 22 Janezu Subic iz Hotavelj per 78 gold. 75 kr.;
- 23 Katri Čeperin, Juriju Merek in Luki Podobnik iz Podjelovega Brda per 80 gold., 210 gold., 250 gold.;
- 24 Matevžu in Boštjanu Mihelič, Nezi Megušar iz Dražgoš per 2 à 8 gold. 30 kr., 50 gold.;
- 25 Mihaelu in Mini Benedik iz Stranj, oziroma Selc, per 160 goldinarjev, 900 gold.;
- 26 Gregorju Šolar in Andreju Mahorič iz Golice pr. 160 gold., 500 gold., 50 gold.;
- 27 Martinu in Janezu Zupanc iz Podblice per 80 gold., 12 gold. 50 1/2 kr.;
- 28 Ani in Martinu Bohinc iz Gorenje Vasi per 128 gold., 35 gold., 60 gold.;
- 29 Urši Jenko, roj. Tome, Andreju in Vrbanu Alič, Ani Jenko, roj. Trojar, Martinu Dolinar, Andreju Jenko star. iz Godešiča, Luki Kuralt iz Gorenje Vasi, Andreju Jenko iz Ljubljane, Luki Rant iz Reteč per 417 goldinarjev 57 kr., 100 gold., 46 gold. 30 kr., 300 gold., 200 gold., 50 gold., 2 à 10 gold., 200 gold., 87 gold. 46 3/4 kr., 41 gold. 22 kr., 110 gold. 25 kr., 50 gold., 107 gold. 44 kr.;
- 30 Jeri Jugovic, roj. Jenko, Ani Jugovic, roj. Erbežnik, Jožefu in Francetu Jugovic, vsi iz Godešiča, Janezu Jarc iz Medvod, Mariji Porenta iz Zabnice, Petru Fojkar iz Loke, Jakobu in Ani Jugovic, Jerneju Golar iz Godešiča per 800 gold., 60 gold., 400 gold., 4 à 150 gold., 62 gold. 36 3/6 kr., 31 gold. 36 5/6 kr., 550 gold., 75 gold., 111 gold. 2 1/6 kr., 16 gold. 48 5/6 kr., 10 gold.;
- 31 Mariji Ferlan, roj. Keržisnik, iz Bukovega Vrha per 200 gold.;
- 32 Mariji, Simnu in Urši Gaser, Primožu Šraj iz Beštra per 2 à 50 gold., 52 gold. 4 kr., 39 gold. 27 5/6 kr., 29 gold. 27 5/6 kr., 60 gold. ter njih neznanim pravnim naslednikom.

Toženim postavili so se skrbnikom na čin:

ad 1, 4, 7 Jožef Mrak iz Vovč;

ad 2, 11, 18, 20 Ivan Kajba iz Skofjeloke;

ad 3, 8, 10, 12, 19 Andrej Frelih iz Sorice;

ad 5, 17, 21, 23 Andrej Felban iz Zavoden;

ad 6, 9, 31 Tine Subic iz Poljan;

ad 13, 14, 25, 26, 27 Franc Šlibar iz Selc;

ad 14, 29, 30, 32 Jakob Jelovčan iz Stare Loke;

ad 15 Luka Košmelj iz Železnikov;

ad 16, 22, 28 Andrej Šraj iz Gorenje Vasi in jim dostavili prepisi tožeb vsled katerih se je narok v skrajsane, odnosno redne ustne razprave odredil na

7. maja 1895, ob 8. uri dopoldne, pri tem sodišči z navajanjem na §§ 18. skr. post. in 29, 391. o. s. r. C. kr. okrajno sodišče Škofja Loka dne 24. marca 1895.

(1078) 3—2

Nr. 1783.

Edict.

Ueber die Klagen:

1.) Z. 191 des Ivan Kobe von Bu-
tofce Nr. 18 gegen Johann Kobe sen.
von dort wegen 187 fl.; 2.) Z. 410 der
Maria Majerle von Thal Nr. 8 gegen
Peter Bizal von Bornschloß wegen Eigen-
thums; 3.) Z. 411 der Maria Majerle
von Thal Nr. 8 gegen Josef Sneler und
Michael Zagar, beide von Thal, wegen
Eigenthumsanerkennung; 4.) Z. 771 des
Jakob Smut von Rälbersberg Nr. 3 gegen
Katharina Wolf, verehelichte Graßel von
Rälbersberg Nr. 1 und Josef Zwab von
Bojnavaß wegen Erftzung; 5.) Z. 789
des Georg Sterk von Bornschloß Nr. 85
gegen Mathias Sterk von dort wegen
Erftzung; 6.) Z. 1061 des Michael
Schneller von Bornschloß Nr. 34 gegen
Johann Rade von ebendort wegen Er-
ftzung; 7.) Z. 1062 der Margaretha
Schmalzel von Bornschloß Nr. 53 gegen
Peter Schmalzel von ebendort wegen Er-
ftzung; 8.) Z. 1063 des Georg Puhel
von Tanzberg Nr. 28 gegen Michael
Puhel von ebendort wegen Erftzung;
9.) Z. 1014 der Kirche St. Josefi durch
den Pfarrer Herrn Peter Režek von
Altenmarkt gegen Johann Ruppe von
Bornschloß Nr. 90 wegen Cession-
anerkennung ob 31 fl.; 10.) Z. 1433 der
Firma Brüder Schweiger von Tschern-
nembl gegen: a) Josef Graßel vulgo
Friar von Petersdorf wegen 3 fl.;
b) Z. 1254 gegen Mathias Ostermann
von Zelselnit wegen 8 fl. 73 fr.; c) Z. 1252
gegen Johann Strauß von Petersdorf
wegen 1 fl. 74 fr.; d) Z. 1253 gegen
Mathias Smut von Stodendorf Nr. 15
wegen 1 fl. 91 fr. und e) Z. 1513
gegen Mathias Stajer von Zelselnit
wegen 10 fl. 34 fr.; f) Z. 1587 gegen
Mathias Sermann von Petersdorf wegen
2 fl. 50 fr. f. A. worüber ad 1, 2, 3,
4, 5, 6, 7 und 8 im summarischen Ver-
fahren ad 9 und 10 im Bagatell-
Verfahren die Tagssatzung auf den

8. Juni 1895,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet ist,
wird den theils verstorbenen theils unbekannt
wo befindlichen Geflagten und ihren un-
bekannten Rechtsnachfolgern, und zwar:
ad 1, 2, 3, 4 und 5 Herr Josef Stariša
von Tschernnembl, ad 6, 7, 8 und 10
a b c d e f Herr Josef Weiß von
Tschernnembl und ad 9 Herr Paul Ruppe
von Bornschloß zum Curator ad actum
bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit sie allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder
sich einen andern Sachwalter bestellen
und diesem Gerichte namhaft machen,
überhaupt im ordnungsmäßigen Wege
einschreiten und die zu ihrer Verthei-
digung erforderlichen Schritte einleiten
können, widrigens diese Rechtsache mit
dem aufgestellten Curator nach den Be-
stimmungen der Gerichts-Ordnung ver-
handelt werden und die Geflagten, welchen
es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe
auch dem benannten Curator an die
Hand zu geben, sich die aus einer Ver-
absäumung entstehenden Folgen selbst
beizumessen haben werden.

R. I. Bezirksgericht Tschernnembl am
8. März 1895.

(1071) 3—2

St. 1040.

Oklic.

Neznano kje bivajočemu tožencu
Pavlu Gorsincu iz Unca, odnosno ne-
znanim njegovim pravnim nasled-
nikom, postavi se Anton Gnezda iz
Unca st. 81 skrbnikom na čin ter se je
na tozbo Marije Kobe iz Unca proti
njim zaradi 31 gold. 97 kr. s pr. za
ustno razpravo v malotnem postopku
dan na

19. aprila 1895,
dopoldne ob 9. uri, s pristavkom §§ 14.
in 28. m. p. določil.
C. kr. okrajno sodišče v Logateci
dne 3. marca 1895.

Ein Clavier

ist billig zu verkaufen.
Näheres in der Administration dieser Zeitung. (1129) 8—8

Ein möbliertes Zimmer

ist sofort zu vergeben: Franzens-Quai Nr. 17, I. Stock. (1343) 3—2

Ein leistungsfähige Toiletteseifen-Fabrik

sucht für den hiesigen Platz und Umgebung einen tüchtigen Vertreter.

Gefällige Anträge unter «C. 1442» befördert Rudolf Mosse, Wien. (1269) 3—3

Brot- u. Zuckerbäckerei in Triest,

sehr gangbar, im Mittelpunkt der Stadt gelegen, ausdehnungsfähig, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Offerten sub «F. P. 1000» postlagernd Triest. (1301) 3—3

Hemden, Krägen und Manschetten

vorzügliches Fabrikat
ferner
elegante Cravatten.

Das Neueste fürs Frühjahr, billig und schön, empfiehlt (1228 c) 4

K. Recknagel

Rathhausplatz 24.

Mit verschiedenem, täglich viermal frischem, geschmackvollem

Zucker-

(1315) sowie 3—3

gewöhnlichem Gebäck

bedient die Firma

Jakob Zalaznik

Alter Markt Nr. 21.

Zugleich werden für die Osterfeiertage die besten

heimischen Potizen

sowie auch

feinstes Osterbrot (Pinze)

anempfohlen.

Achtungsvoll

Jakob Zalaznik

Bäckermeister.

(1091) 3—3 Nr. 1443.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Erler von Witterdorf (durch Dr. Golf in Gottschee) die executive Versteigerung der dem Georg und der Barbara Wische von Altlag gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten Realität Einl. B. 146 ad Altlag bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. April

und die zweite auf den

29. Mai 1895,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 1. März 1895.

(1261) 3—2 St. 1493.

Razglas.

Z odlokom dne 30. januarja 1895, st. 458, na 7. marca in 6. aprila 1895 določene ter z odlokom dne 26. februarja 1895, st. 1319, s pravico ponovljenja vstavljene izvršilne dražbe Janez Zdravljivečeva, sodno na 20 goldinarjev cenjenega zemljišča vlož.

(1261) 3—2 St. 1493.

Razglas.

Z odlokom dne 30. januarja 1895, st. 458, na 7. marca in 6. aprila 1895 določene ter z odlokom dne 26. februarja 1895, st. 1319, s pravico ponovljenja vstavljene izvršilne dražbe Janez Zdravljivečeva, sodno na 20 goldinarjev cenjenega zemljišča vlož.

Gegründet 1790.

Fabrikate
ausgezeichnet mit
50 I. Preisen.

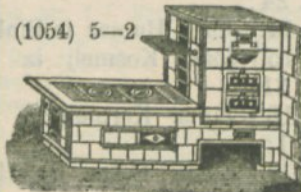


L. & C. Hardtmuth
k. u. k.
Hoflieferanten
GRAZ
Tegetthofstrasse Nr. 6.

Angeführte Lieferungen an die Höfe von:
Oesterreich-Ungarn, Russland, Türkei,
Griechenland, Portugal, Niederlande,
Belgien, Bulgarien, Egypten, Serbien,
England etc.

Bestes Erzeugnis!
Solideste Ausführung!

Thonöfen, Kamine,
Sparherde,
Porzellan-Badewannen.



Das
Neueste
in (1314) 4—2
Herren- und Knaben-Filz-

Hüten

empfehlte hochachtend

C. J. Hamann

Rathhausplatz 8.

Grösste Auswahl

Beste Qualität

Billigste Preise.

(1262) 3—2

St. 1318, 1569, 1644,
1699, 1808, 1823.

Razglas.

Na tožbe:

1.) Martina Šavora iz Krašnega Vrha st. 7 proti Marjeti Šavor, Janezu Šavoru, Bari Šavor in Mari Šavor iz Krašnega Vrha st. 7 radi zastaranja terjatev 91 gold. in 40 gold. 36 kr. c. s. c.;

2.) Martina Simoniča iz Vavpce Vasi (po dr. Slancu) proti Janezu Vukšiniču iz Gabrova radi 77 gold. 46 kr. c. s. c.;

4.) Janeza Kramariča iz Dragomlje Vasi st. 3 proti zamrli Ani Škof od tam, odnosno njenim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, radi lastnine c. s. c.;

4.) Janeza Kapelleta v Metliki proti Martinu Nemaniču iz Rakovca st. 10 radi 132 gold. 20 kr.;

5.) Matije Simoniča iz Osojnika st. 16 proti Martinu Simoniču iz Osojnika, zdaj v Ameriki, radi 56 dolarj. določuje se v sumarno razpravo dan na 25. aprila 1895,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči z dostavkom § 18. sum. patenta.

Radi neznane bivališča toženih postavijo se skrbnikom na čin, in to ad 1 g. Martin Vukšinič iz Radovičev; ad 2, 4, 5 g. Leopold Gangl iz Metlike in ad 3 Martin Dragovan iz Lokvice ter se njim vročijo dotični prepisi tožeb.

C. k. okrajno sodišče v Metliki dne 21. marca 1895.

(1261) 3—2

St. 1493.

Razglas.

Z odlokom dne 30. januarja 1895, st. 458, na 7. marca in 6. aprila 1895 določene ter z odlokom dne 26. februarja 1895, st. 1319, s pravico ponovljenja vstavljene izvršilne dražbe Janez Zdravljivečeva, sodno na 20 goldinarjev cenjenega zemljišča vlož.

st. 198 kat. obč. Dule se ponovite ter vnovič dražbinska dneva na 25. aprila in na 25. maja 1895,

dopoldne ob 11. uri, pri tukajšnjem sodišči s poprejšnjim pristavkom odredita.

C. k. okrajno sodišče v Metliki dne 5. marca 1895.

(1258) 3—3

3. 895.

Zweite executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekanntgegeben, dass nach erfolglos gebliebener ersten zu der mit hiergerichtlichen Bescheide vom 30. Jänner 1895, B. 259, auf den

26. April 1895

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der auf 1880 fl. geschätzten Realitäten der Agnes Repše Einl. Nr. 44, 47 Katastral-Gemeinde Dvor und Einl. Nr. 71 Katastral-Gemeinde Cerovec geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 22sten März 1895.

(1249) 3—2

3. 977.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, dass bei dem k. k. Steuer- als diesgerichtlichen Depositenamte in Treffen in der Pupillarmasse der minderjährigen Johanna Novak sub Tom. IV., Fol. 99, die Barschaft pr. 12 fl. 43 kr. seit mehr als 30 Jahren erliegt.

Diejenigen, welche auf dieses Depositum Eigenthumsansprüche erheben wollen, werden aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen hiergerichts geltend zu machen, widrigens dasselbe nach Ablauf dieser Frist für caduc erklärt und an den Staatsschatz erfolgt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Treffen am 7ten März 1895.

Für Ostern
empfiehlt

Rudolf Kirbisch

Conditor, Laibach, Congressplatz

feinste

Pinza (à la Trieste)

alle Gattungen von

Potizen

mit Nuss-, Honig- und Rosinen-Fülle.

Tituli und Gugelhupfe.

(1324)

Ferner

schöne Oster-Eier

von Zucker, Tragant, Holz, Stroh,

Sammt, Seide etc.,

schöne Oster-Attrappen u. Cartonagen.

Bestellungen nach auswärts werden schnell und bestens geliefert.

Grosse Auswahl von

Prager und Grazer Schinken

vorzüglicher Qualität sowie jeden zweiten Tag frische

Görzer Pinzen

(Osterbrot)

als auch sein reich assortiertes Lager in

Flaschenweinen, Champagnern,

Delicatessen etc.

(1344)

empfiehlt

Anton Stacul.

Zu den drei Fasttagen sind frische

Seefische

zu haben bei

Anton Stacul.

Wegen ihrer heilsamen Eigenschaften

von hervorragenden medi-

cinischen Capacitäten em-

pfohlen, mit dem Ehren-

diplome und der goldenen

Medaille in den hygienischen

Ausstellungen zu London,

Paris, Genf und Rom prä-

miert, ist die

Tinctura Rhei Composita

(Magen-Tinctur)

des Apothekers Piccoli in Laibach

ein wirksames Mittel, welches den Magen

stärkt, die Esslust reizt, die Ver-

dauung und die Leibesöffnung för-

dert. Die Magen-Tinctur wird vom Erzeuger

Apotheker Piccoli in Laibach gegen Nach-

nahme versendet. Eine Schachtel zu 12

Fläschchen kostet fl. 1.36, ein Postcolli

zu 66 Fläschchen fl. 6.26. Das Postporto

trägt der Bestellende.

Ein Fläschchen kostet zehn Kreuzer.

(1260) 3—2

St. 1638.

Oklic.

C. k. okrajno sodišče v Metliki

daje na znanje, da se je na prošnjo

Martina Derganca iz Streklejca st. 1

proti Martinu Plutu iz Cerovec st. 11

(po oskrbniku L. Ganglu) v izterjanje

proti 62 gold. 50 kr. s pr. z od-

terjate 62 gold. 50 kr. s pr. z od-

lokom dne 12. marca 1895, st. 1638,

dovolila izvršilna dražba na 1001 gold.

cenjenega nepremakljivega posestva

vlož. st. 262 zemljiške knjige kat. obč.

Čresnjevec.

Za to izvršitev odrejena sta dva

roka, na

24. aprila in na

24. maja 1895,

vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri

tem sodišči s pristavkom, da se

bode to posestvo pri prvem roku le

za ali nad cenilno vrednostjo, pri

drugem pa tudi pod ceno oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek

iz zemljiške knjige se morejo v na-

vadnih uradnih urah pri tem sodišči

upogledati.

C. k. okrajno sodišče v Metliki

dne 12. marca 1895.